

Schweriner Mixed-Volleyballteams dominierten 20. BFS-Nordcup

3 Schweriner Mannschaften hatten sich für die Norddeutschen Meisterschaften der Mixed-Volleyballer qualifiziert (ESV Schwerin als Titelverteidiger) – und sie vertraten unsere Landeshauptstadt mit größtem Erfolg. So hörte sich dann das Endergebnis wie eine Schweriner Meisterschaft an, denn auf allen Medaillenplätzen landeten Schweriner Mixed-Teams.



Der BFS-Cup Nord wurde im nordrhein-westfälischen Euskirchen ausgerichtet. 12 Mannschaften der Landesverbände Nordrhein-Westfalen, Berlin, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein sowie Mecklenburg-Vorpommern hatten sich über ihre Landesmeisterschaften qualifiziert und kämpften hier neben dem Titel auch um die 6 Nord-Teilnahmeplätze beim Deutschen BFS-Cup. Und so wurden den Zuschauern an zwei Wettkampftagen spannende Volleyballspiele auf sehr hohem Niveau geboten. Nach der Vorrunde (3 Staffeln) und der Zwischenrunde hatte sich der VfL Aufsteiger Schwerin mit 9:1 Sätzen den ersten Tabellenplatz und damit die Teilnahme am Halbfinale gesichert. Auf Platz 2 landete mit gleichem Satzergebnis VVV Berlin, die in ihrer Vorrunde den SVB Icebreaker 2:0 geschlagen und damit fast aus dem Medaillenrennen geworfen hatten. Titelverteidiger ESV Schwerin hatte in der Vorrunde gegen KT 43 Köln (Deutscher Vizemeister 2008) und TSV Travemünde jeweils 1 Satz abgeben müssen und war damit auf Platz 3 ebenfalls im Halbfinale. Mit Schützenhilfe des SV Dessau 96, die in der Zwischenrunde KT 43 Köln noch einen Satz abnehmen konnten, schaffte auch der SVB Icebreaker mit Hilfe der kleinen Ballpunkte gerade noch den Sprung ins Halbfinale vor den satzgleichen Kölnern.

Nach dem Meisterschaftsmodus wurden die Halbfinalspiele entsprechend dem Tabellenstand nach Vor- und Zwischenrunden angesetzt, wobei bis dahin jedes Team 5 Spiele mit 2 Sätzen absolviert hatte.

So traf nun im ersten Halbfinale der bis dahin ungeschlagene VfL Aufsteiger auf den viertplatzierten SVB Icebreaker. Im ersten Satz konnte sich lange kein Team absetzen, doch das bessere Ende verbuchte der SVB für sich. Im zweiten Satz spielten sich die routinierten Icebreaker (Deutscher Mixed-Meister 2002,2005 und 2006) förmlich in einen Rausch und erreichten mit dem 2:0-Sieg das Finale.

Das zweite Halbfinalspiel gewann der ESV Schwerin gegen VVV Berlin ebenfalls 2:0, womit sich im Finale also zwei Mannschaften aus unserer Landeshauptstadt gegenüberstanden. Das umkämpfte Finalspiel gewannen die Icebreaker 2:0 und sicherten sich damit den Norddeutschen Meistertitel.

Nun lag es an den Aufsteigern, das Siegerfeld im kleinen Finale gegen VVV Berlin zu komplettieren. Nachdem das Schweriner Team den ersten Satz klar für sich entschieden hatte (25:16), wurde es nach dem abgegebenen zweiten Satz (21:25) noch unheimlich spannend. Immer wieder wechselte im Tiebreak die Führung, doch beim Endstand von 16:14 jubelten die Schweriner – Platz 3 war geschafft und damit ein Ergebnis, wie es bei Norddeutschen Mixed-Meisterschaften noch nie dagewesen war: 3 Schweriner Teams belegten die Plätze 1-3 des Nordcups und sind gemeinsam mit dem Viert- und Fünftplatzierten sowie Gastgeber Dessau beim Deutschen BFS-Cup Ende Oktober in Sachsen-Anhalt dabei.

Um den Deutschen Meistertitel spielen dann neben den 6 qualifizierten norddeutschen Teams noch die 6 Erstplatzierten aus dem Regionalcup Süd, der ebenfalls am 12./13.9. in München stattfand.

Heike Grevsmühl

Platzierungen 20. BFS-Cup Nord:

- 1. SVB Icebreaker Schwerin**
- 2. ESV Schwerin**
- 3. VfL Aufsteiger Schwerin**
4. VVV Berlin
5. KT 43 Köln
6. SF Weiden
7. Reform Magdeburg
8. SV Dessau 96
9. VfL Lüneburg
10. TSV Travemünde
11. GFL Hannover
12. SF Wüschheim-Büllesheim